

# Mit Nervenstärke zum siebten Titel

**BOBELN** Dietrichsfeld macht mit Sieg in Südarle alles klar – Reepsholt patzt gegen Ardorf

„Ostfreesland“ schließt das längste Spieljahr in der Geschichte des Friesensports auf Platz drei ab.

**OSTFRIESLAND/HWI** – Die längste Punktspielsaison in der Geschichte des Boßelsports ist beendet. Dietrichsfeld hat sich mit einem knappen Sieg in Südarle die insgesamt siebte Landesmeisterschaft der Frauen I gesichert.

Auch Reepsholt hatte sich noch berechnete Titelchancen ausgerechnet und auf ein Unentschieden im Spitzduell in Südarle gehofft. Auch ein knapper Sieg der Norderinnen hätte die Titelchancen aufrecht erhalten – vorausgesetzt, „Ostfreesland“ würde seine Hausaufgaben erledigen und den Gast aus Ardorf deutlich bezwingen. In der Holzgruppe sah es zunächst auch danach aus, als würden die Friedeburgerinnen die Gäste um Ann-Christin Peters förmlich überrennen wollen. Schon nach eineinhalb Runden lag „Ostfreesland“ mit zwei Wurf in Front. Doch dann schlug „Free herut“ zurück, während sich auf der Reepsholter Seite das Nervenflattern einstellte, von dem sich auch Routiniers wie Margret Schöttler anste-



Die Boßlerinnen aus Dietrichsfeld (Kerstin Friedrichs im Bild) hatten ihre Nerven im Griff und sicherten am letzten Spieltag die Meisterschaft.

BILD: JOACHIM ALBERS

cken ließen. Als Claudia Heyn schon früh verletzungsbedingt ausgewechselt werden musste, ging der Faden end-

gültig verloren. Ardorf holte den Rückstand auf und drehte zunächst das Ergebnis. Zur Wende jubelte das Peters-

Team über einen Zwei-Wurf-Vorsprung. Erst auf der Rücktour fanden die Gastgeberinnen wieder zurück in die Spur

und glichen die Partie aus. Ein starker Schlusspurt sicherte der Reepsholter Holzgruppe schließlich doch noch einen deutlichen Sieg mit drei Wurf Vorsprung. Dieser sollte aber nur statistischen Wert haben. Denn mit der Gummikugel gelang es „Ostfreesland“ zu keiner Zeit, die Nervosität abzulegen. Schnell rannte das Team einem Zwei-Wurf-Rückstand hinterher und fand auch im Laufe der Partie keinen Zugriff auf den Gegner. Zur Wende lag Reepsholt gegen gut aufwerfende Ardorferinnen folgerichtig bereits mit fünf Wurf im Hintertreffen. Auch auf der Rückrunde gelang es nicht, die Nerven zu beruhigen und die Fehler der immer müder werdenden Gäste auszunutzen. Ardorf brachte die Partie schließlich sicher ins Ziel und nahm verdiente Punkte mit auf die Heimreise.

Doch der Reepsholter Ärger über die verpasste Chance verpuffte schnell, als das Ergebnis aus Südarle bekannt wurde. Nicht auszudenken, wenn es am Komper unentschieden ausgegangen wäre, die Enttäuschung auf Reepsholter Seite wäre wohl riesengroß gewesen. So überwog beim Aufsteiger die Freude über eine insgesamt sehr gelungene Liga-Saison.

## Westeraccum entscheidet Titelrennen für sich

**BOBELN** Heimsieg gegen Theener – **Uttel muss zurück in die Bezirksklasse** – Glückliches Ende für Mamburg

**OSTFRIESLAND/HWI** – In den Boßelligen der Frauen sind die letzten Entscheidungen gefallen. Während sich Bensorsiel und Mamburg über den Klassenerhalt freuen, wurden in Westeraccum und Reepsholt Titelgewinne bejubelt.

### Bezirksliga Frauen I

Bensorsiel - Münkeboe-M. **5:0**  
(5,000/0,077)  
Westeraccum - Sch.-Leegmoor **3:0**  
(2,027/1,048)

Stedesdorf - **Uttel** **10:0**  
(5,026/4,078)

Das Spitzduell fand einen verdienten Sieger. Die junge Accumer Truppe um Hilke Barfknecht behielt auf eigener Strecke die Oberhand und sicherte nach dem bereits feststehenden Aufstieg auch die Meisterschaft. Gemeinsam mit dem Gegner aus Leegmoor geht es nun hoch die Landesliga. Gejubelt wurde auch in Bensorsiel: Die Sielerinnen si-

cherten sich mit einem Heimsieg gegen Münkeboe den Klassenerhalt. **Diesen verpasste die Mannschaft aus Uttel. Gegen die stark aufwerfenden Stedesdorferinnen gab es am Samstag nichts zu holen. Die Wittmunderinnen müssen nach der deutlichen Schlappe in der kommenden Spielzeit zurück in die Bezirksklasse.**

### Landesliga Frauen II

Reepsholt - Mamburg **2:0**

Spekendorf Theener **1:0**  
Willmsfeld - Sch.-Leegmoor **1:1**

Reepsholt musste auf dem Weg zum dritten Titelgewinn in Folge ein hartes Stück Arbeit verrichten. Der sperrige Gegner aus Mamburg wehrte sich nach Kräften und hätte ein Remis durchaus verdient gehabt. Am Ende ging den Esenserinnen aber ein wenig die Luft aus. Dies wusste „Ostfreesland“ zu nutzen und setzte sich im Schlusspurt knapp

durch. Helga von Heimburg ragte beim alten und neuen Meister heraus. Somit nutzte den punktgleichen Spekendorferinnen der Erfolg gegen Absteiger Theener nichts mehr. Aufgrund des schlechteren Wurfverhältnisses bleibt ihnen erneut nur Platz zwei. Für Mamburg gab es aber dennoch ein Happy-End. Dank des Willmsfelder Remis' gegen Leegmoor wurde der Abstieg verhindert.

## Rettung am letzten Spieltag

**BOBELN** Upschört jubelt – Stedesdorf steigt als Meister auf

**OSTFRIESLAND/HWI** – Die ganz großen Überraschungen sind beim Saisonfinale der Männer ausgeblieben. Den größten Jubel gab es wohl in Upschört. Den Friedeburgern gelang es erst am letzten Spieltag, das rettende Ufer doch noch zu erreichen.

### Bezirksliga Männer I

Stedesdorf - Theener **17:1**  
(7,070/-1,094/3,034/7,000)

Die Esenser setzten sich am am letzten Spieltag zu Hause souverän durch und bleiben somit auf eigenem Asphalt verlustpunktfrei. Nun kehren sie als Meister, begleitet vom Gegner aus Theener, in die Landesliga zurück.

### Bezirksklasse Männer I

Berumbur - Middels **1:1**  
(0,033/-2,005/1,095/-0,009)  
Spekendorf - Wiesede **8:4**  
(4,132/5,004/-0,118/-3,063)  
Middels kam nicht über ein Unentschieden hinaus und

verpasste damit den Aufstieg. Die Aufholjagd der Auricher in der Rückrunde wurde somit nicht belohnt. Die entscheidenden Punkte ließ das Team in der schwachen Hinrunde liegen. Für Spekendorf geht es nach dem Abstieg im Jahr 2015 zurück in die Bezirksliga. Gegen den amtierenden Meister und Mitaufsteiger aus Wiesede sorgten die Holzgruppen schnell für klare Verhältnisse:

### Landesliga Männer II

Norden - Pfalzdorf **6:4**  
(-10,06/4,011)  
Ardorf - Westersander-H. **5:2**  
(5,114/-2,144)  
Upschört - Utgast **10:0**  
(9,020/1,025)

Die Auricher ließen nichts anbrennen und machten den 13. Titelgewinn in dieser Altersklasse endgültig perfekt. Für Johann Ihnen und Frido Walter bedeutet dieser Erfolg ein silbernes Jubiläum. Beide Routiniers gewannen mit Pfalz-

dorfer Männermannschaften nun insgesamt unglaubliche 25 Landesmeisterschaften.

Lange Zeit sah es so aus, als könnten die Gastgeber bei ersatzgeschwächten Ardorfern etwas mitnehmen und sich so doch noch den Klassenerhalt sichern. Ein starker Endspurt der Wittmunder Holzgruppe machte diese Hoffnungen zunichte.

Totgesagte leben länger! Von diesem Motto beflügelt legten die Friedeburger los wie die ebenso sprichwörtliche Feuerwehr. Die gut aufgelegten Utgaster wurden förmlich überrumpelt, weil in den ersten Runden bei „Freya“ einfach alles passte. Ehe man sich versah, war es zu spät. Vor allem mit der Holzkugel hatte Upschört alles im Griff und schaffte das Kunststück, doch noch den letzten Tabellenplatz zu verlassen, den die Mannschaft vom ersten Spieltag an innehatte.



Wilfried Saathoff wirft mit Upschört auch in der kommenden Saison in der Landesliga.

BILD: THOMAS BREVES